

Den 8. Januar 1935.

An die

Abteilung des Deutschen Archäologischen Instituts

in A t h e n .

Für den Fall, dass der Reichsfinanzminister die von der Zentraldirektion beantragte Freigabe der letzten 10 v.H. der Haushaltsmittel des Titels 31 für das Rechnungsjahr 1934 genehmigt, bedarf die Zentraldirektion der Angabe, ob die Abteilung den auf sie fallenden Betrag - voraussichtlich 1 410, - RM - für das Rechnungsjahr 1934 in voller Höhe, oder welchen Teilbetrag davon sie erst für das Rechnungsjahr 1935 benötigt und demgemäss zugewiesen zu erhalten hat. Um entsprechende beschleunigte Mitteilung wird ergebenst gebeten.

Gleichzeitig wird um Angabe gebeten, welchen Betrag an Haushaltsmitteln die Abteilung für den Titel 15 (bauliche Unterhaltung) für das Rechnungsjahr 1934 (ausser den bereits zugewiesenen 450, - RM) etwa noch benötigt. Sofern ein Betrag hierfür bei der Zentraldirektion für das Rechnungsjahr 1934 noch verfügbar werden sollte und der Abteilung zugewiesen werden kann, müsste die Zentraldirektion diesen Betrag jedoch bei Zuweisung der Haushaltsmittel für die Abteilung für das Rechnungsjahr 1935 anrechnen.

Mit Bezug auf das Schreiben der Abteilung vom 27. Dezember 1934 Nr. 1074 wird mitgeteilt, dass der Abteilung für den Titel 14 für 1934 nur 700 RM zugewiesen wurden, weil ein Mehrbedarf für

das Rechnungsjahr 1934 zunächst nicht vorlag.

Im Auftrag:

Miese